

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Auflage Printausgabe: 2.000 Exemplare. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 482 H

13. Juni 2012

37. Jahrgang

Hoffest 2012



Der im Wetterbericht angekündigte Regen setzte erst gegen 23 Uhr ein, als die Stimmung beim diesjährigen Hoffest immer noch am Glühen war. Viele hatten sich zu diesem Zeitpunkt aber schon in den Rathauskeller zurückgezogen, wo der Sage Club den „Red Room“ mit heißen Rhythmen beschallte. Bis dahin konnten die rund 3.500 Gäste des Regierenden Bürgermeisters einen sommerlichen Juni-Abend im Freien genießen. Die Auswahl an Speisen und Getränken war riesig, für jeden Geschmack etwas dabei. Trotz der großen Besucherzahl waren Wartezeiten an den Ständen überschaubar.

In **Désirée Nick** hat **Klaus Wowereit** nicht nur eine gute Freundin, sondern auch eine Fürsprecherin. Sie nutzte ihren 15-minütigen Auftritt für eine fast politische Rede, in der sie sagte, man solle nicht so viel meckern in Berlin, auch wenn manches schief laufe und nicht rechtzeitig fertig werde. Woanders sei es viel schlimmer. Ansonsten verwies sie mit ihren beiden Liedern, eines schlüpfriger als das andere, auf ihre Auftritte vom 19. bis 26. Juni im Renaissance-Theater und vom 31. Juli bis 19. August in der Bar jeder Vernunft.



Am Eingang zum Hoffest hatten sich rund 100 Demonstranten versammelt, die gegen den neuen Flughafen demonstrierten und **Klaus Wowereit** und **Matthias Platzeck** beschimpften. **Klaus Wowereit** nahm es gelassen und verwies darauf, dass es das Recht der Bürger sei, zu demonstrieren. Daran, dass der neue Flughafen dennoch eröffnet werden wird, ließ er erwartungsgemäß keinen Zweifel.

In seiner Begrüßung verbreitete der Regierende Bürgermeister Optimismus und Zuversicht. Auf die aktuellen Ereignisse in seiner Partei ging er nicht ein. Der in sichtbarer Entfernung zu ihm im Publikum stehende neue Landesvorsitzende der SPD, **Jan Stöß**, wurde nicht begrüßt, dafür aber **Renate Künast**, die im letzten Jahr auch dabei war. Für sie war der Besuch 2011 beim Hoffest der Anfang vom Ende ihrer Kandidatur. Sie ist trotzdem wiedergekommen. Stöß hat offenbar kurzfristig die Einladung für das Hoffest zugestellt bekommen, denn normaler Weise ist es nicht üblich, Kreisvorsitzende von Parteien einzuladen.



Dass man beim Hoffest viele Leute trifft, die alle auf irgendeine Weise für Berlin wichtig sind, versteht sich von selbst. Schön ist, dass man auch – und das ist nicht ironisch gemeint - Ehemalige trifft. Politiker, die ihren Anteil an Berlin geleistet haben, wie der geradezu legendäre Bürgermeister von Spandau, **Werner Salomon** (1. Reihe Mitte sitzend). Was er von den heutigen Zuständigen seiner SPD in Spandau hält, vor allem von denen, die sich dort für wichtig halten, haben wir ihn lieber nicht gefragt. Es sollte ja ein schöner Abend werden. Senatoren aus vielen Legislaturperioden waren zu sehen. Und leider viel zu viele aus der aktuellen. Diesmal, so war unser Eindruck, waren besonders viele Gäste aus dem künstlerischen Bereich anwesend.



Im Gespräch vertieft, Schlagersänger **Bernhard Brink** (links) oder **Dieter Hallervorden** (unten).



Nicht fehlen darf natürlich eine der berühmtesten Kultureinrichtungen der Stadt, die ufaFabrik, vertreten durch **Rudolf Brünger** (links) und **Juppy**. Bürgermeister und Innensenator **Frank Henkel** (CDU) beobachtet mit Interesse die Zustände bei seinem Koalitionspartner.

Urgesteine unter sich. **Romy Haag**, nicht wegzudenken aus Berlins Kulturbetrieb, und Ex-Regierender Bürgermeister und Parlamentspräsident **Walter Momper**, mit Frau **Anne**. **Walter Momper** ist geradezu entsetzt darüber, was sich gegenwärtig in der SPD abspielt. Einiges hat er ja auch erlebt, aber, es finden immer noch Steigerungen statt. Das Hoffest ist dazu da, um einmal abzuschalten und schlichtweg zu feiern. Dazu rief **Klaus Wowereit** auf, denn, wer fleißig arbeitet hat auch ein Recht darauf, mal richtig genießen zu dürfen. Dennoch: wo man auch hinhörte, rund um und in den Gängen des Roten Rathauses, waren es politische Themen die diskutiert wurden.





Natürlich ging es auch um die Wasserpreise. Die Berliner Wasserbetriebe, die wie BVG und die BVG und viele andere auf dem Fest vertreten waren, verschenkten kleine gelbe Enten. Ob es demnächst mehr als nur Gummienten gibt, wird sich zeigen.



Zum Hoffest kommen viele Stammgäste, die sich jedes Jahr wieder brav einfinden. Das wirklich Gute an Wahlen jedoch ist, dass sich danach die Einladungslisten verändern. Und so sieht man dann auch andere Gesichter auf dem Hoffest, wie zum Beispiel die neue Bezirksbürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg, **Angelika Schöttler** (SPD) (links) in Begleitung der SPD-Fraktionsvorsitzenden aus ihrem Bezirk, **Elke Ahlhoff**. Tja, und nun freuen sich alle auf das nächste Hoffest 2013.

Ed Koch (Fotos) – Chris Landmann